Antike Kunst : zur Ausstellung in der Zentralbibliothek Solothurn

Autor(en): **H.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 11

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776048

Nutzungsbedingungen

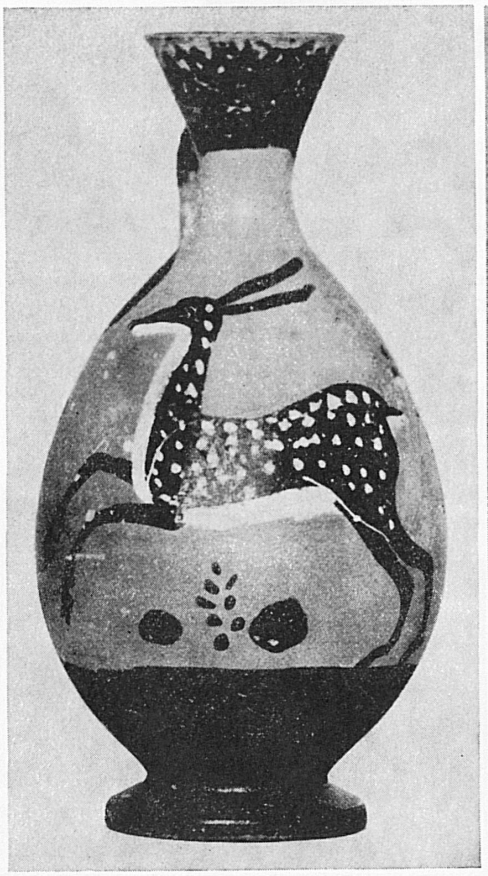
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

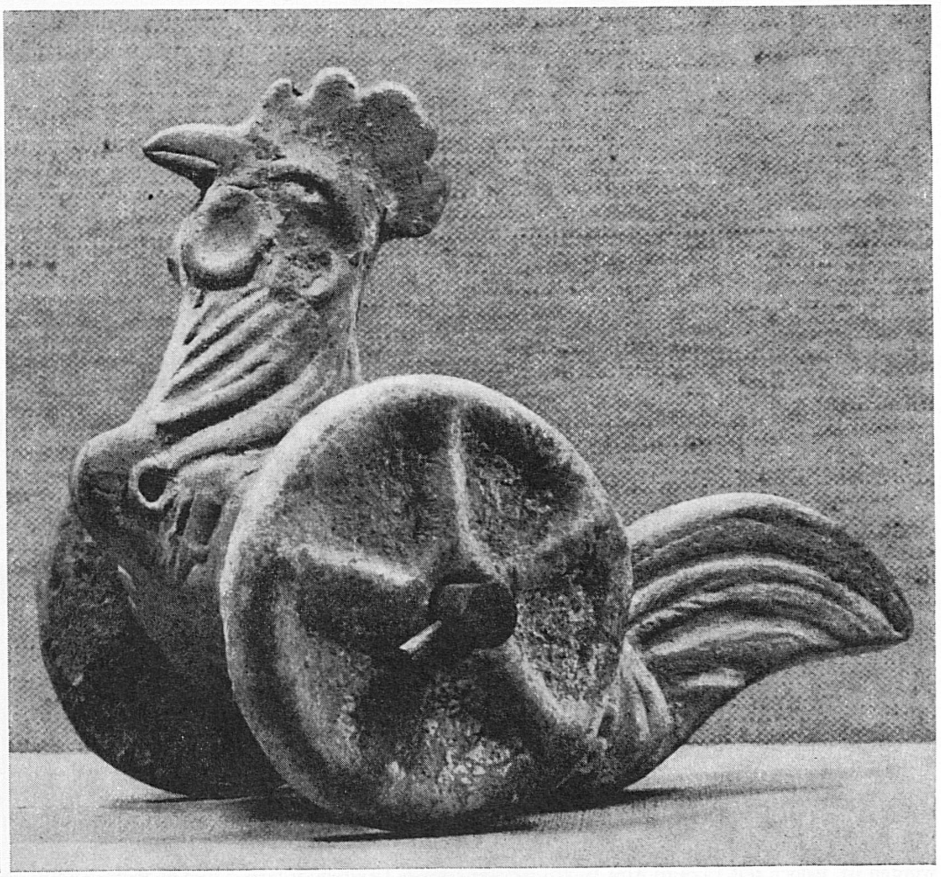
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





Links: Schwarzfigurige Lekythos, Campanisch, Ende 4. Jahrhundert v. Chr. Höhe 11,5 cm. Rechts: Spielzeughahn, Alexandrinisch?, 3.–2. Jahrhundert v. Chr., Tonfigur, Höhe 10,5 cm. – Aus der Ausstellung «Antike Kunst» in der Zentralbibliothek Solothurn (bis 12. Dezember).

A gauche: vase grec à figures noires de Campanie, fin du IVe siècle av. J.-C., hauteur 11,5 cm. A droite: un jouet (Alexandrie?), IIIe–IIe siècle av. J.-C., terre cuite, hauteur 10,5 cm. Exposition d'art antique, Bibliothèque centrale de Soleure (jusqu'au 12 décembre).

A sinistra: lecito, ceramica campana della fine del IV sec. a. C., alta 11,5 cm. – A destra: gallo su ruote, giocattolo alessandrino del III–II sec. a. C., terracotta, alta 10,5 cm. Ambedue i reperti fan parte dell'esposizione d'arte antica aperta sino al 12 dicembre alla Zentralbibliothek di Soletta.

Left: Black-figured vase, Campanian, end of 4th Century B. C., height approx. 4 ½ in. Right: Toy cock, Alexandrian?, 3rd–2nd Century B. C., clay figure, height approx. 2 ¼ in.—From the exhibition "Ancient Art" in the Central Library of Solothurn (until December 12).

ANTIKE KUNST

Zur Ausstellung in der Zentralbibliothek Solothurn

Die «Vereinigung der Freunde antiker Kunst», die sich vor einem Dutzend Jahren in der Schweiz konstituiert hat und die zweimal jährlich erscheinende Zeitschrift «Antike Kunst» herausgibt, wird von der Absicht getragen, das Verständnis und die Kenntnis des Kunstschaffens der Antike zu fördern. Vor einigen Jahren hat sich in der Gegend Bern–Biel–Solothurn eine Regionalgruppe gebildet; man traf sich bei Vorträgen über einschlägige Themen, man zeigte sich Neuerwerbungen, und so entstand im Laufe der Zeit auch die Frage der wissenschaftlichen Bearbeitung des bei Liebhabern vorhandenen antiken Kunstgutes. Als Folge dieser Bestrebungen ist die Ausstellung entstanden. Der Katalog, bearbeitet durch das archäologische Seminar der Universität Bern, ist bei aller Exaktheit so gehalten, dass auch der Laie einen guten Einblick in Entwicklung und Blühen der Kunst der Antike bekommen kann. Gerade unsere hastige Zeit verlangt ein Verweilen bei Zeugnissen der Kunst einer Welt, die, wie keine andere, Grundlage und Voraussetzung unserer heutigen Zeiten darstellt. So wird sich der besinnliche Besuch dieser Ausstellung, die Kunstwerke aus Marmor, Bronze, Terrakotten, Vasen, Gold- und Silberschmuck und Münzen zeigt, für alle lohnen, denen das Schöne vergangener Zeiten ein Anliegen bedeutet. Sie dauert bis 12. Dezember.

H. S.